

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 14. 12. 1904

|HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

Wien

Edmund-Weiß-Gasse

5 |lieber, unbedingt möchten wir den Abend des 20^{ten} oder 21^{ten} oder 22^{ten} bei Euch
verbringen. Papa bittet mitkommen zu dürfen und würde es als feine Geburtstags-
feier betrachten (fein Geburtstag ist am 21^{ten}).

→Hugo August von Hofmanns-
thal

Wir freuen uns sehr darauf und hoffen auf Mufik, CROC-EN-BOUCHE und Kaifer-
birnschnaps. Bärs Schicksale sind furchtbar.

Richard Beer-Hofmann

Ihr

Hugo.

10 Bitte welcher Tag!!

O CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 14[.] 12. 04, 12-1N«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110,
14. 12. 04, 5.N, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/12 904«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »218« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »243«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.207.

7 *croc-en-bouche*] auch: Croquembouche; eine Pyramide aus übereinander gestapelten
und mit Creme gefüllten Windbeuteln

8 *Schicksale*] Dürfte sich auf die Schwierigkeiten beziehen, die sich bei der Vorbereitung
der Uraufführung von *Der Graf von Charolais* am 23. 12. 1904 aufgetan hatten.

10 *Bitte welcher Tag!!*] quer am linken Rand